

SPIELBERICHTE SAISON 2020/21

SV Vogt 1949 e.V.



Abschlusstabelle

→ 1.		SV Haisterkirch I	9	7	1	1	37 : 16	21	22
→ 2.		SV Vogt I	9	6	1	2	30 : 18	12	19
→ 3.		SV Baidt I	8	6	0	2	27 : 8	19	18
→ 4.		SV Ankenreute I	8	5	0	3	29 : 22	7	15
→ 5.		FG 2010 Wilhelmsdorf/Riedh./Zusssd. I	9	5	0	4	14 : 12	2	15
→ 6.		SV Reute I	8	5	0	3	23 : 22	1	15
→ 7.		SG Aulendorf I	8	4	1	3	22 : 18	4	13
→ 8.		SGM Waldburg/Grünkraut I	9	4	1	4	19 : 19	0	13
→ 9.		TSV Berg II	8	4	0	4	23 : 17	6	12
→ 10.		SV Blitzenreute I	9	3	0	6	9 : 13	-4	9
→ 11.		TSV Eschach II	9	3	0	6	15 : 32	-17	9
→ 12.		SGM SV Dietmanns/SV Hauerz I	8	2	1	5	18 : 30	-12	7
→ 13.		SV Wolfegg I	8	2	1	5	8 : 20	-12	7
→ 14.		SV Wolpertswende I	8	2	0	6	14 : 29	-15	6
→ 15.		FV Molpertshaus I	8	1	2	5	18 : 30	-12	5

In diesem Dokument findet Ihr alle uns vorliegenden Spielberichte & sonstige Informationen rund um die Spiele der Kreisliga-Saison 2020/21 des SV Vogt 1 & 2.

1.Spieltag



SV Reute 2:1 SV Vogt / 30.08.2020

Am ersten Spieltag der neuen Saison mussten beide Mannschaften zum schweren Auswärtsspiel nach Reute reisen. In gewisser Art und Weise war es dabei auch das Duell der Neuzugänge, da sich beide Mannschaften über die Corona-Pause auch ordentlich verstärkt hatten. Auf Reuter Seite standen sogar ganze 9 Neuzugänge zur Verfügung. Am Ende war es daher auch nicht verwunderlich, dass ein „neues Gesicht“ auf Vogter Seite das Spiel letztlich entscheiden sollte...

Auf einem durchnässten und extrem tiefen Platz fand zunächst der Gast aus Vogt besser in die Partie. Reute agierte zunächst ausschließlich mit langen Bällen, welche Großteils ihren Weg ins Seiten – bzw. Toraus fanden. Auf Vogter Seite lief es dort in der Offensive schon etwas flüssiger. Aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse wurde schnell deutlich, dass auch Trainer Tangl die Marschrichtung ausgerufen hatte das Mittelfeld durch den ein oder anderen langen Ball schnell zu überbrücken. Dadurch war gerade Markulin mit seinem robusten Körper in der Anfangsphase gut im Spiel und kurbelte die Offensive der Gäste immer wieder an. Folgerichtig ging Vogt dann in Minute 13. auch in Führung. Der starke Nikola Brankovic bekam über links den Ball serviert, lies seinen Gegenspieler mit einer Finte ins Leere laufen und konnte am Ende nur durch eine leichte Berührung im Strafraum zu Fall gebracht werden. Der Unparteiische hatte beste Sicht auf die Szene und entschied sofort auf Strafstoß. Kapitän Pöckl nahm sich das Leder und versenkte es humorlos in der Tormitte zur frühen Vogter Führung. Die restliche erste Hälfte war anschließend ziemlich zerfahren und Torchancen war auf beiden Seiten Mangelware. Durchgang Nr. 2 begann dann allerdings mit wesentlich mehr Schwung. Zunächst scheiterte Schrötte nach einem Steilpass von Brankovic mit dem linken Fuß am Torwart, anschließend wiederholte sich die Szene nahezu nochmal, als die Reuter Defensive mit einem zu kurzen Rückpass abermals Schröttele ins Spiel brachte. Der zog wiederholt von Links in den Strafraum ein und wollte den Ball ins lange Eck schieben. Routinier Spieler im Reuter Tor hatte das jedoch erahnt und konnte den Ball sogar festhalten. Nahezu im direkten Gegenzug sollte dann der Ausgleich fallen. Bei einem langen Ball aus dem Mittelfeld passte die Absimmung in der Vogter Hintermannschaft nicht ganz und so war der schnelle Schüle auf Reuter Seite frei durch, konnte Seidel noch umkurven und schob abgezockt zum 1:1 ein. Vogt musste sich daraufhin etwas schütteln, übernahm in den letzten 20 Minuten allerdings wieder die Kontrolle über das Spiel. Nachdem man bereits einige Chancen hatte liegen lassen, sollte der umjubelte Siegtreffer in Minute 76. dann doch noch fallen. Nach einem Eckball entwickelte sich ein Gestochere im Strafraum an wessen Ende Nikola Brankovic den Ball im Netz unterbringen konnte. Reute hatte quasi mit dem Schlusspfiff den Ausgleich nochmal auf dem Fuß, es blieb letztlich allerdings beim 1:2.

Auch Team 2 brauchte etwas um ins Spiel zu finden, konnte sich am Ende aber ebenfalls verdient mit 2:4 durchsetzen. Empfehlenswert sind dabei die Videohighlights auf FuPa, da sowohl Julius Buemann, als auch Robin Hawkeswood ein Traumtor gelingen sollte. Der Schiedsrichter zeigte sich in den Szenen jedoch jeweils als Spielverderber und nahm beide Treffer zurück...

2.Spieltag



SV Vogt 2:2 SG Aulendorf / 05.09.2020

Ein am Ende leistungsgerechtes Remis sahen die Zuschauer beim gestrigen Spitzenspiel der Kreisliga A1 zwischen dem SV Vogt und der SG Aulendorf.

Der Gast aus Aulendorf versuchte dabei von Beginn das Spielgeschehen durch mehr Ballbesitz zu kontrollieren, konnte sich dadurch aber keinen nennenswerten Offensivaktionen erarbeiten. Auf der Gegenseite sollte wiederum der erste gelungene Angriff des SVV etwas überraschend zum 1:0 führen. Über die starke rechte Seite konnte Maier im Zusammenspiel mit Wucher bis auf die Grundlinie durchbrechen und behielt die Übersicht indem er den völlig blanken Brankovic am zweiten Pfost fand. Selbiger lies sich nicht zweimal bitten und vollendete eiskalt zur Vogter Führung. Diese gab der Mannschaft von Trainer Tangl allerdings nicht die gewünschte Sicherheit, viel mehr entwickelten sich die kommenden 20 Minuten zu den denkenswert schlechtesten des Spiels aus Vogter Sicht. Zunächst konnte Aulendorf das Spiel in Minute 31. durch einen sehenswerten Angriff inklusive eiskaltem Abschluss ausgleichen und nur zwei Minuten später rutschte ein eher harmloser Fernschuss Torhüter Seidel durch die Finger zum 1:2. Zu allem Überfluss verletzte sich kurz darauf dann auch noch Julian Wucher in einem Luftkampf folgenschwer und musste mit einer Trage vom Platz geholt werden. Eine genaue Diagnose steht hier noch aus, allerdings konnte bereits leichte Entwarnung nach dem Krankenhausbesuch gegeben werden. Nichtsdestotrotz wünschen wir an der Stelle natürlich eine gute Genesung!

Zu Beginn des zweiten Durchgangs begann Vogt noch etwas holprig und die SGA hätte das Spiel in dieser Phase mit etwas mehr Konsequenz wohl entscheiden können. Da sich aber vor allem auch Torjäger Krenzler extrem schwer tat blieb es zunächst beim knappen 1:2. In Minute 68. sollten sich die allerdings immer mehr zunehmenden Offensivbemühungen der Gastgeber dann auszahlen. Maier setzte sich wiederholt gut über die rechte Seite durch und suchte mit einer scharfen Flanke Schröttle am kurzen Pfosten. Am Ende fand er hier jedoch Moll welcher das Leder aus Aulendorfer Sicht äußerst unglücklich (aber dennoch sehenswert...) im eigenen Netz versenkte. In der Folgezeit versuchte Vogt dann das Spiel komplett zu drehen, Aulendorf verteidigte jedoch gut und lies nicht mehr viel zu. Zwei dicke Möglichkeiten auf den Heimdreier gab es allerdings doch noch. Zunächst servierte Kraus einen Freistoß aus dem Halbfeld mustergültig auf den zweiten Pfosten, wo Schröttle sich sehenswert im Luftkampf durchsetzen konnte. Der Ball verfehlte das Tor allerdings um Zentimeter und klatschte nur ans Außennetz. Quasi mit dem Schlusspfiff der Partie hätte sich D'Ercole nach einem haarsträubenden Fehler in der SGA-Hintermannschaft dann noch zum Matchwinner krönen können. Sein Abschluss strich allerdings etwas zu inkonsequent am langen Pfosten vorbei und so blieb es am Ende beim gerechten Unentschieden zwischen zwei starken Mannschaften!

Auch Team 2 musste sich am Ende mit einem Punkt am gestrigen Samstag begnügen. Allerdings waren es hier am Ende mehr zwei verlorene, als ein gewonnener Punkt... Gerade im ersten Durchgang war die Überlegenheit des SVV nahezu drückend und Aulendorf hätte sich über ein 4 oder 5:0 zum Pausentee nicht unbedingt beschweren dürfen. Durch einen Mathes-Doppelpack ging es letztlich aber nur mit eine 2-Tore Vorsprung in den zweiten Durchgang. Von Minute 65-80 stellte Aulendorf in Person von Käss dann den Spielverlauf komplett auf den Kopf. Nach drei Treffer stand es so plötzlich 2:3 und Vogt musste noch erheblich um das Remis kämpfen. Letzten Endes konnte L. Buemann einen Freistoß noch sehenswert zum 3:3 Endstand versenken.

3.Spieltag



FG 2010 WRZ 0:2 SV Vogt / 13.09.2020

Vogt schafft es tatsächlich die in den letzten Jahren ein wenig zum „Angstgegner“ gewordene FG 2010 WRZ auf fremden Platz zu bezwingen und beendet damit eine lange Durststrecke. Nachdem aus den letzten 6 Partien nicht ein Sieg geholt werden konnte, war es heute endlich soweit. Am Ende konnte man mit einem äußerst verdienten 0:2 Auswärtssieg den Dreier mit nach Hause nehmen.

Bereits nach knapp 2 Minuten meldete sich Vogt offensiv in der Partie an. Markulin setzte sich stark über rechts durch und brachte den Ball mit viel Druck auf den zweiten Pfosten, wo Brankovic eingelaufen war, sein Kopfball war letztlich allerdings eher harmlos. Das Bild blieb in den kommenden Minuten allerdings dasselbe. Vogt spielte zügig und konsequent nach vorne, wobei vor allem der starke Muntean das Spiel aus dem Mittelfeld immer wieder ankurbelte. In der Sturmspitze bereiteten Markulin und Mathes mit ihrer physischen Spielweise den Verteidigern der FG dauerhaft Probleme und so kam es zu einer Chance nach der anderen. Letztlich verhinderte jedoch immer ein Bein eines Verteidigers, oder der etwas überforderte Schiedsrichter mit fragwürdigen Entscheidungen die Vogter Führung. Die FG fand in der Offensive zunächst nicht statt, erkannte dann allerdings die rechte Flanke als erstes Mittel. Hier agierte Schröttle vor Maier auf ungewohnter Position und offenbarte gerade im Defensivverhalten gehörige Mängel. Das führte dann auch zur dicksten Chance der Gastgeber im gesamten Spielverlauf. Nach einem einfachen Doppelpass über rechts war Schmidt frei durch, Seidel im Vogter Gehäuse vereitelte allerdings bärenstark. So blieb es zunächst beim 0:0 nach 45 Minuten. Nach dem Seitenwechsel merkte man, dass der FG zunehmend die Kräfte ausgingen und Vogt wusste das letztlich zu nutzen. Es Dennoch musste ein Standard zur Führung herhalten. Einen Freistoß aus knapp 25 Metern versenkte Muntean wunderschön direkt im Gehäuse, indem er den Ball wie einen Stein hinter der Mauer senken lies. In der Folgezeit hatte Vogt weitere Großchancen, um das Spiel endgültig zu entscheiden. Markulin, Kraus und Schröttle scheiterten allerdings allesamt aus aussichtsreicher Position. Besser machte es dann in Minute 72. der eingewechselte Fießinger. Bedient von Markulin nahm er sich aus 20 Metern ein Herz und nagelte das Leder wunderschön und unhaltbar genau ins Kreuzeck. Danach war die Messe gelesen. Mathes hatte per Kopf noch eine dicke Möglichkeit aufs 0:3 am Ende blieb es jedoch bei zwei Vogter Treffern. So empfängt man mit nunmehr 7 Punkten am kommenden Spieltag den punktgleichen Tabellenzweiten aus Haisterkirch. Hier darf also ein echter Kracher am vierten Spieltag erwartet werden!

Team 2 tat sich bei den warmen Temperaturen auf schwerem Geläuf in Wilhelmsdorf merklich schwer. Zwar hatte man gerade in der ersten Hälfte mehrere gute Gelegenheiten, welche aber allesamt ausgelassen wurden. Die FG machte es besser und stellte nach einem Standard auf 1:0. Trotz mehrerer Chancen auf beiden Seiten blieb es letztlich auch bei dem knappen Ergebnis und somit der Auswärtsniederlage für die Männer von Coach Rückert.

4.Spieltag



SV Vogt 1:5 SV Haisterkirch / 20.09.2020

Mutlos, blauäugig, indisponiert ...mit etwas mehr Phantasie fallen einem bestimmt noch mehr Adjektive für den Auftritt der Vogter Mannschaft am gestrigen Sonntag ein. Eine positive Bedeutung wird allerdings wohl keines der Worte haben. Im Spitzenspiel der Kreisliga A1 war man gegen den Gast aus Haisterkirch letztlich in allen Belangen unterlegen und musste eine harte, aber verdiente 1:5 Heimniederlage einstecken. Während der SVV ab der ersten Spielsekunde völlig von der Rolle war, zeigten die Gäste direkt worauf es ankommt. So stand es nach nicht mal 25 gespielten Minuten bereits 0:3. Mit Matt, Schuschkewitz und Egger hatte bereit das gesamte Sturmtrio des SVH einen Treffer auf dem Konto, während die Elf von Trainer Tangl wohl mit dem Kopf noch in der Kabine war. Der Anschlusstreffer durch Mathes per Kopf sollte sich letztlich auch nur als ein kurzer Funken Hoffnung herausstellen. Bereits vor dem Seitenwechsel stellte Schuschkewitz mit einem direkt verwandelten Freistoß den alten Abstand wieder her.

Wer anschließend im zweiten Durchgang einen Sturmloch der Heimmannschaft erwartete, sah sich getäuscht. Vogt war nun zwar etwas bemühter, viel mehr als ein Pfostentreffer von Fießinger sollte aber nicht mehr herauspringen. Auf der Gegenseite bewies Schuschkewitz letztlich nochmal, wieso er zu den besten Spielern der Liga gehört und sicherte sich mit seinem dritten Tagestreffer endgültig den Titel des „Man of the Match“. Haisterkirch setzt also ein deutliches Ausrufezeichen und grüßt mit nunmehr 10 Punkten von der Tabellenspitze, während sich Vogt auf Tabellenplatz 6 wiederfindet. Nach einem eigentlich gelungenen Saisonstart steht man in Vogt nun vor einem kleinen Scherbenhaufen, den es schnellstmöglich zu beseitigen gilt. Schon am kommenden Sonntag steht nämlich das prestigeträchtige Lokalderby gegen die SG Waldburg/ Grünkraut an, welches man natürlich immer gewinnen möchte.

Team 2 zeigte einen wesentlichen engagierteren Auftritt. Zwar muss man sich abermals die schwache Chancenverwertung ankreiden lassen, letztlich hielt die Defensive aber stand und so konnte man sich mit einem 2:0 Heimerfolg wieder zurück in die Erfolgsspur schieben.

5.Spieltag



SG Waldburg-Grünkraut 1:2 SV Vogt / 27.09.2020

„Derbysieger, Derbysieger, hey hey, Derbysier, Derbysieger, hey hey“ hallte es letztlich am gestrigen Sonntag-Nachmittag auf dem Grünkrauter Sportgelände. Und zwar aus den Mündern der Spieler und Anhänger des SV Vogt. Dazwischen lag allerdings ein ganzes Stück Arbeit, Schweiß und die ein oder andere Sorgenfalte auf der Stirn von Trainer Tangl.

Da Julian Wucher nicht rechtzeitig fit wurde, musste die Startformation der Vogter nochmals angepasst werden. Im Sturm war Simon Fießinger dabei ebenso auf ungewohnter Position unterwegs, wie auch Jonathan Schröttle auf dem rechten Flügel.

Nach Anpfiff dauerte es dann gerade mal acht Minuten und schon konnte Torwart Seidel den Ball wieder aus dem Netz fischen. Nach einem kollektiven Tiefschlaf der gesamten Vogter Elf kam der Waldburger Youngster Riedesser im 16er an den Ball und verwerte, im Stile eines Mittelstürmers zur frühen Führung der SG. Das Spiel begann also denkbar schlecht für die Vogter, was auf dem Platz im Anschluss auch zu sehen war. In der Offensive agierte man Großteils zu ideenlos und in der Defensive wurden die Zweikämpfe nicht mit der richtigen Härte und Konsequenz angenommen. So schaffte es die SG die knappe 1:0 Führung über die gesamten ersten 45 Minuten eigentlich ziemlich entspannt zu verteidigen und hätte durch Kapitän Miller durchaus auch auf 2:0 stellen können.

Nach dem Seitenwechsel merkte man auf Vogter Seite allerdings recht schnell, dass die Worte von Trainer Tangl in der Halbzeitpause Wirkung zeigen sollten. Während bei der SG die Kräfte nach und nach schwanden, wurde Vogt zunehmend sicherer im Passspiel und erarbeitete sich eine Chance nach der anderen. Durch die Hereinnahme von Lächele, welcher den abermals blassen Schröttle ersetzte, läutete Vogt endgültig die Schlussoffensive ein. Vor allem Muntean und Kraus trauten sich nun wesentlich weiter in die gegnerische Hälfte und versuchten sich mehrfach aus der Distanz. Die nötige Präzision fehlte allerdings noch. Die SG war nun eigentlich nur noch in der Defensive gebunden, blieb allerdings durch den ein oder anderen Konter auch in der Offensive noch gefährlich. Torhüter Seidel entwickelte sich jedoch zu einem sicheren Rückhalt und klärte unter anderem mit einer unorthodoxen, aber spektakulären Flugkopfball-Aktion im eigenen Strafraum. In Minute 78. war es dann aus Vogter Sicht soweit und die Offensivbemühungen sollten sich bezahlt machen. Einen starken Diagonalball nahm Brankovic auf Links gekonnt an und zog mit viel Zug Richtung Tor. Seine anschließende Mischung aus Flanke und Abschluss mutierte zu einem sehr sehenswerten Lupfer direkt in die lange Ecke und damit zum viel umjubelten Ausgleich. Vogt hatte nun Blut geleckert und wollte den Dreier mit an die Jahnstraße nehmen. Der zuvor ziemlich glücklose Muntean sorgte dann in Minute 83, nach einem tollen Spielzug auch für die mittlerweile verdiente Gästeführung. Wieder ging es über die linke Seite der Vogter. Eine stark temperierte Flanke legte Mathes bärenstark auf Muntean ab und der verwerte technisch edel zum 1:2.

In den Schlussminuten musste Vogt noch eine brenzlige Szene überstehen, doch nach einem SG-Konter war abermals Seidel zur Stelle und hielt den Dreier für Vogt fest, was letztlich zu dem oben bereits genannten Sprechchor auf Vogter Seite führte!

Team 2 zog gestern leider den Kürzeren und musste sich letztlich mit 1:3 geschlagen geben. Der zwischenzeitliche Ausgleich von Rilling wurde noch vor der Pause egalisiert und nach dem Seitenwechsel machten die Hausherren mit dem 1:3 endgültig eine Hacken an die Partie. Kommendes Wochenende gastieren nun beide Mannschaften aus Wolfegg im Vogter Alpenblickstadion.

6.Spieltag



SV Vogt 7:0 SV Wolfegg / 04.10.2020

Es sollte letztlich ein rundum gelungener Nachmittag für Vogt werden. Nachdem man am letzten Spieltag das Lokalderby gegen die SG Waldburg/Grünkraut gewinnen konnte, wollte der SVV dieses Kunststück gegen Wolfegg natürlich direkt wiederholen. Obwohl das Spiel dabei über weite Strecken nicht unbedingt ein fußballerischer Leckerbissen war, sollten die Vogter Zuschauer am gestrigen Sonntag letztlich voll auf Ihre Kosten kommen und durften gleich zwei Heimsiege inklusive 12! Vogter Treffer bejubeln.

Dabei begann das Spiel zunächst eher chancenarm. Beide Mannschaften neutralisierten sich Großteils im Mittelfeld und so war es nicht verwunderlich, dass die Vogter Führung aus einem Standard heraus fallen sollte. Eine Ecke von der linken Seite konnte der Gast nicht richtig klären und der frisch in die Startformation gerückte Lächele sollte diese Trainerentscheidung direkt rechtfertigen. Aus ca. 10 Metern jagte er das Leder mit dem eigentlich schwächeren linken Fuß mit ordentlich Dampf direkt unter den Querbalken. Ein toller Treffer, welcher den Gastgebern auch weitere Sicherheit bringen sollte. Der Ball lief nun etwas flüssiger durch die Vogter Reihen und man hätte in Person von Kraus eigentlich schon früher auf 2:0 stellen können. Nach starker Vorarbeit von Brankovic war dieser allerdings einen Schritt zu spät. In Minute 44. war es dann jedoch soweit: Einem sehenswerten Vogter Angriff folgte eine noch sehenswertere Flanke von Brankovic auf den zweiten Pfosten und dort war Smigoc eingelaufen und brachte den Ball volley mit dem Innenrist auf den Kasten, sodass der Wolfegger Verteidiger das Leder nur noch im eigenen Netz unterbringen konnte.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb der Gast bemerkenswert harmlos in der Offensive und dazu liesen die Kräfte auch im Defensivverbund langsam nach. Da Vogt nach wie vor gut im Spiel war, lies das 3:0 auch nicht allzu lange auf sich warten. Wieder brachte der agile Smigoc einen Ball mit viel Zug vors Tor und abermals war der bemitleidenswerte Woflegger Verteidiger zur Stelle und fälschte den Ball zu seinem zweiten Eigentor ab. Spätestens jetzt war auch der letzte Wille bei Wolfegg gebrochen. Trainer Tangl reagierte anschließend und brachte mit Schröttle und M. Missenhardt ein neues Sturmduo. Der daraus resultierende Kräftevorteil war auch direkt in der nächsten Szene zu sehen. Ein Befreiungsschlag von Smigoc segelte weit in die Wolfegger Hälfte und der Innenverteidiger hatte eigentlich einige Meter Vorsprung. Schröttle gab die Situation allerdings nicht auf, nahm seinem Gegenspieler noch ca. 4 Meter ab, setzte sich körperlich robust durch und schob anschließend klassisch im R1+O Stil ins lange Eck ein. Ein ebenfalls toller Treffer! Anschließend ging es dahin...

Muntean knallte einen Freistoß von der Strafraumkante humorlos und ebenfalls sehr sehenswert zum 5:0 direkt ins Kreuzeck. In Minute 87. wurde Fießinger dann noch im Strafraum zu Fall gebracht und der Schiedsrichter entschied folgerichtig auf Strafstoß. Im Stile eines echten Kapitäns schnappte sich Pöckl kommentarlos den Ball, übergab diesen allerdings an M. Missenhardt, welcher durch einen Bänderriss eine gewisse Leidenszeit hinter sich hatte. Selbiger bedankte sich und schob kühl zum 6:0 ein. Die vorherige Szene hat wohl auch der Fußballgott gutgeheißen, denn den Schlusspunkt durfte dann doch noch Pöckl setzen. Ein einstudierte Eckballvariante verwerte er technisch ganz fein am ersten Pfosten und brachte das Leder mit etwas Hilfe der Latte (+ Rücken des Gästekeepers :P) im Tor unter!

Am Ende steht ein überzeugender Sieg und damit der erste Heimdreier der Saison, welcher gleichzeitig den Sprung auf Tabellenplatz 2. bedeuten sollte.

Auch Team 2 ließ sich nicht lumpen und schenkte den Wolfeggern ganze 5 Buden ein. Torschützen waren Eric Heister (direkter Eckball!!!), Lukas Scholz, Heiko Rilling, Domenik Sauter und Kapitän Johannes Hilebarnd. Somit konnte sich auch das Team von Trainer Rückert nach der Derbypleite der Vorwoche rehabilitieren.

7.Spieltag



SG Dietmanns-Hauerz 1:7 SV Vogt / 11.10.2020

Dass die Offensivabteilung des SV Vogt nicht zuletzt auch dank der Neuzugänge Muntean und Brankovic einiges an Potenzial hat, war bereits vor der Saison bekannt. Die Männer von Trainer Tangl ließen dieses Potenzial in den ersten Partien allerdings nicht allzu oft aufblitzen. Am letzten Spieltag platzte dann klassisch der Knoten durch einen 7:1 Kantersieg an der heimischen Jahnstraße gegen den SV Wolfegg. Mit viel Rückenwind ging es daher für beide Mannschaften am gestrigen Sonntag zum schwer einschätzbaren Auswärtsspiel nach Dietmanns bzw. Hauerz. Dass die Defensive der Gastgeber nicht ganz sattelfest ist, war bereits vor dem Spiel klar, allerdings muss auch hier erst gewonnen werden.

Das Spiel begann dabei alles anders als gut für Vogt. Bereits nach knapp 10 Minuten fasste sich P. Smigoc an den Oberschenkel und deutete an, dass es für ihn nicht mehr weitergehen kann. Tangl verlor also früh seinen, gegen Wolfegg bärenstarken, linken Flügel und war gezwungen umzustellen. Er brachte mit Schröttle einen weiteren Stürmer, zog Muntean nach hinten und beorderte M. Kraus auf die linke Seite. Ein taktischer Schachzug, welcher sich im weiteren Spielverlauf noch auszahlen sollte. Zunächst gab es aber einen ordentlichen Rückschlag zu verkraften. Der etwas unorthodox leitende Unparteiische entschied, zur Verwunderung aller Vogter-Anhänger, nach einer eher harmlosen Aktion von Menniger im Strafraum auf Elftmeter für die SG. Schneider nahm das Geschenk allerdings dankend an und verlud Torhüter Seidel zum 1:0. Auf einem bereits ziemlich in Mitleidenschaft geratenem Rasen war nun eigentlich ein extrem schweres Spiel für die Gäste zu erwarten. Die zeigten allerdings direkt die richtige Reaktion auf den Rückstand. Die Zweikämpfe im Mittelfeld wurden angenommen und so konnte man die Hausherren immer stärker unter Druck setzten. Folgerichtig fiel so auch nur sieben Minuten später der verdiente Ausgleich. Einen Steilpass von Pöckl konnte M. Kraus gut verarbeiten und schloss mit einem strammen Flachschiess ab. Dietmanns/Hauerz wirkte danach verunsichert und kam Offensiv fast gar nicht mehr zum Zug, viel mehr drückte Vogt weiter aufs und erzwang in Minute 31. letztlich die 1:2 Führung. Nach einem feinen Spielzug über Schröttle und Muntean kam der Ball zu Brankovic und der brachte das Leder mit viel Zug vors Tor. Dort war ein Verteidiger der Gäste eingelaufen und dieser wollte den Ball bundesliga-like mit der Brust auf seinen Torwart klatschen lassen. Er hatte die Rechnung aber wohl ohne den schweren Untergrund gemacht und so rutschte der Ball unglücklich ins eigene Netz durch. Danach entwickelte sich eine Großteils kämpferische Partie ohne viele Highlights. Noch vor dem Seitenwechsel sollte dann allerdings das 1:3 fallen. M. Kraus, welcher sich auf der linken Seite sichtlich wohl fühlte, konnte wiederholt einen langen Ball technisch fein verarbeiten, lupften ihn mit dem zweiten Ballkontakt über seinen Gegenspieler und zog aus spitzem Winkel ansatzlos direkt ab. Der etwas verdutzte Torwart konnte dem Ball nur noch hinterherschauen. Ein wirklich toller Treffer aus der Kategorie „Fifa-Street“.

Nach dem Pausentee ruhte sich der Gast aus Vogt zunächst etwas auf der Führung aus und so kam Dietmanns/Hauerz langsam aber sicher zu Chancen. Tangl reagierte daraufhin und brachte mit Markulin und M. Sauter neue Kräfte. Von diesem Moment an übernahm Vogt wieder die Spielkontrolle und drückte auf die Vorentscheidung. Zunächst machte aber vor allem das Aluminium dieser einen Strich durch die Rechnung. Brankovic 2x und Muntean scheiterten zunächst am Querbalken, bevor der Schiedsrichter in Minute 81. wieder auf den Punkt zeigte. Muntean war im 16er zu Fall gebracht worden. Zugegebenermaßen auch hier eine äußerst fragwürdige Entscheidung, doch wie die Gastgeber im ersten Durchgang ließ sich Kapitän Pöckl nicht zweimal bitten und verwandelte ebenfalls eiskalt zum vorentscheidenden 1:4. In den letzten Spielminuten sollten dann alle Dämme brechen und Vogt nahezu alles gelingen. Quasi direkt nach Wiederanpfiff besorgte Maier definitiv den Treffer des Tages. Einen Befreiungsschlag nahm er kurz hinter der Mittellinie aus ca. 55 Metern halbbrechter Position direkt und beförderte das Leder in hohem Bogen und zum Erstaunen aller Zuschauer direkt im Netz. Marke „Tor des Monats“ und laut Schütze natürlich mit voller Absicht... :P.

Zwei Minuten später setzte sich Markulin auf dem rechten Flügel gut durch, verzögerte anschließend kurz, nur um dann eine butterweiche Flanke direkt auf den Elfmeterpunkt zu servieren. Dort war Schröttle eingelaufen und setzte einen schulbuchmäßigen Kopfball mit viel Druck ins linke Eck. 1:6! Der letzte Treffer setzte dem ohnehin bereits gelaufenen Nachmittag der Hausherren anschließend noch die Krone auf. Muntean verpasste seinem Gegenspieler mit der Sohle einen ganz feinen Beinschuss, worauf dem Kapitän der SG die Sicherungen durchbrennen sollten. Mit einem rüden Frustfoul kurz vor dem Strafraum stoppte er Muntean und sorgte zurecht für eine kurz Rudelbildung zwischen beiden Teams. Einzig Muntean blieb in der Situation ganz ruhig und reagierte nur kurze Zeit später stilvoll mit sportlicher Klasse. Den fälligen Freistoß zwirbelte er nämlich fein um die Mauer zum 1:7 Endstand. Vogt konnte sein Tor-Konto in den letzten beiden Spielen somit um ganze 14 Treffer erhöhen und durch die Heimmiederlage des SV Haisterkirch steht man nun punktgleich mit dem Ersten nur um ein Tor in schlechter auf Platz 2. der Tabelle.

Team 2 komplettierte den insgesamt gelungenen Vogter Nachmittag ebenfalls mit einem 1:3 Auswärtssieg. Nach dem Führungstreffer von Scholz steckte die Mannschaft den zwischenzeitlichen Ausgleich kurz vor der Pause gut weg und nahm am Ende durch Treffer von D. Sauter und La Ventura doch noch alle Punkte mit an die Jahnstraße!

8.Spieltag



SV Vogt 3:5 SV Vogt / 18.10.2020

Der SV Vogt kann in dieser Saison sicherlich einiges, allerdings gehören Spitzenspiele wohl nicht dazu. Nachdem man vor einigen Wochen bereits gegen den SV Haisterkirch an der heimischen Jahnstraße den Kürzeren zog, jubelten auch am vergangenen Sonntag nur die Gästefans.

Obwohl man sich für die Partie viel vorgenommen hatte und mit zwei Kanter Siegen im Rücken eigentlich eine breite Brust haben sollte, war davon am Sonntag bei der Vogter Elf leider nicht viel zu sehen. Direkt nach dem Anpfiff wirkte die anfängliche Euphorie wie weggeblasen. Der Gast aus Baidt übernahm ab der ersten Minute die Regie und lies den Ball gekonnt in den eigenen Reihen zirkulieren. Die erste Großchance der Partie gehörte dennoch Vogt. Hausmann konnte sich über den linken Flügel gut durchsetzen und fand in der Mitte den völlig blanken Markulin. Dessen Abschluss mit dem Innenrist klatschte allerdings nur an den Pfosten und von dort in die Hände des Gästekeepers. So blieb es bis zur 25. Minute beim 0:0. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld fasste sich dann allerdings Vollmer im Nachschuss ein Herz und versenkte diesen sehenswert im langen Eck. Dabei blieb es auch bis zum Pausenpfiff. Direkt nach dem Seitenwechsel musste Vogt dann den nächste Nackenschlag verkraften. Mit dem ersten Angriff spielte Torjäger Dischl, Dantona frei und der blieb vor Seidel eiskalt und vollendet zum 0:2. Danach dachten sicherlich nicht nur die mitgereisten Baidter Fans, dass das eine Art Vorentscheidung in der Partie war. Es kam allerdings zunächst anders... . Zunächst kombinierten sich Maier und Muntean schön in den Strafraum und letztlich konnte ein Baidter Verteidiger in letzter Not nur noch auf der Linie klären. Diese Chance war wie ein Weckruf für Vogt. In Minute 62. kam die Heimmannschaft dann zum Anschluss. Muntean servierte einen Freistoß aus dem Halbfeld pfannenfertig auf den Kopf von Schröttle und der verlängerte das Leder in Uwe-Seeler Manier unhaltbar ins Kreuzeck. Der SVV hatte nun Blut geleckt und drückte auf den Ausgleich. Dieser sollte dann auch sehr schnell und umso schöner fallen. Nach einer langen Ecke auf den zweiten Pfosten war Brankovic eingelaufen und jagte den Ball mit vollem Risiko volley direkt in den langen Winkel. Ein absolutes Traumtor! Baidt wirkte nun ein wenig verunsichert. Dabei blieb es allerdings nur kurz. Durch ein ziemlich glückliches Ping-Pong Tor brachte Dischl seine Elf zunächst wieder in Front und anschließend verwandelte er einen selbst herausgeholt Straßstoß noch selbst zum 2:4. Der alte Abstand war somit wiederhergestellt und Vogt war letztlich gebrochen. Durch Neubauer kam man zwar noch zum 3:4 doch auch hier konnte Baidt im direkten Gegenzug mit dem 3:5 die Zwei-Tore Führung und somit den Endstand erzielen. Letztlich nimmt der Gast aus Baidt trotz des glücklichen Führungstreffers zum 2:3 verdient die Punkte mit und in Vogt muss sich nun noch genauer hinterfragen, wieso es gegen die direkten Konkurrenten meist nicht reicht...

Auch Team 2 konnte leider keinen Sieg einfahren. In einer eigentlich guten ersten Halbzeit vergab man in Person von D. Sauter einen Straßstoß und nahm anschließend sogar einen 0:1 Rückstand mit in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel sollte man durch Steinhauser zwar noch zum 1:1 kommen, dabei blieb es letztlich allerdings auch.

9.Spieltag



FV Molpertshaus 3:4 SV Vogt / 26.10.2020

Das die gestrige Auswärtsfahrt nach Molpertshaus nicht einfach werden würde und dass auch die tabellarische Situation (Dritter gegen Letzter) die Kraftverhältnisse nicht ganz widerspiegelt war bekannt. Dass sich letzten Endes aber eine so hochdramatische Partie daraus entwickeln würde, war wohl auch für den Großteil der Zuschauer überraschend.

Vogt wurde direkt in den ersten Minuten auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Molpe besitzt in der Offensive gerade nach dem Abgang von Dennis Hafner (vor der Saison zum SV Bergatreute) nicht mehr allzu viele Waffen. Die wenigen vorliegenden wussten sie aber direkt einzusetzen. Nach einem unnötigen Foul löffelte Kapitän Brändle den fälligen Freistoß auf den zweiten Pfosten. Dort fühlte sich kein Vogter verantwortlich und so konnte Blattner mutterseelenallein hochsteigen und zum frühen 1:0 einnicken. In der Folgezeit wachte Vogt etwas auf und lies in Person von Schröttle den ersten Warnschuss ab. Dieser geriet allerdings zu zentral, wodurch Lutz im Molpe-Tor einfaches Spiel hatte. Die Gastgeber verließen sich auch im weiteren Spielverlauf auf Ihre Kernkompetenz und feuerten ein ums andere Mal unzählige lange Bälle in die Vogter Hälfte. In Abwesenheit von Menniger war Kapitän Pöckl aber meist immer wieder im Luftkampf zur Stelle und konnte den Ball aus der Gefahrenzone befördern. Auf dem Boden lief es in Minute 38. dann allerdings einmal nicht so gut. Auf Höhe der Mittellinie rannte sich der Vogter Kapitän fest (er bekam allerdings auch keinerlei Hilfe seiner Mitspieler...) und Molpe nutzte diesen Ballgewinn extrem effizient mit einem Konter durch Schmid zum 2:0. Im direkten Gegenzug hatte Vogt allerdings die Antwort parat. Lächele wurde über links gut freigespielt und wollte Markulin am kurzen Pfosten bedienen. Letztlich segelt das Leder allerdings an Freund und Feind vorbei in die Maschen. Die Gäste waren nun wieder in der Partie und wollten merklich noch vor dem Pausenpfeiff ausgleichen. Schröttle ließ allerdings zwei Großchancen aus und auch Lächele traf per Kopf nur die Latte. So blieb es nach 45 Minuten zunächst beim 2:1 für Molpe. Nach dem Seitenwechsel ebte der Vogter Sturm Lauf zunächst etwas ab. Eine äußerst kuriose Szene gab es dann allerdings in Minute 60. zu bestaunen. Eine eigentlich zu weite Flanke von Brankovic auf den zweiten Pfosten gaben alle Spieler inkl. dem Heimkeeper bereits auf und wägen diese im Tor aus. Schröttle war allerdings noch zur Stelle und köpfte den Ball sehenswert gegen die Laufrichtung des Torwarts in Richtung langes Eck. Der Ball flog jedoch nicht ins Netz, sondern auf die Latte und von dort zu Markulin. Dessen Abschluss konnte vom Torwart abermals geklärt werden und selbst der dritte Versuch durch Lächele fand nur den bereits liegenden Weiler auf der Linie... Das Tor blieb für Vogt also zunächst wie vernagelt. Mit gleich drei Wechseln wollte Trainer Tangl dann nochmal frischen Wind für die Schlussoffensive bringen (M. Missenhardt, M. Sauter und Wucher ersetzen Lächele, Schröttle und D. Szembek). Von Molpe war offensiv eigentlich nichts mehr zu sehen und dennoch gelang in Minute 69. Durch einen weiteren Konter quasi eine Kopie des zweiten Treffers und somit das 3:1. Das Spiel schien aus Vogter Sicht nun endgültig verloren, allerdings sollte man auch jetzt wieder die richtige Antwort finden. Zunächst kämpfte sich Wucher bis in den Strafraum durch und wurde anschließend rüde von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Kapitän Pöckl zum 3:2 Anschluss. Die weiteren Minuten glichen einer Belagerung des Molpertshaus Strafraums, der Ausgleich ließ allerdings noch lange auf sich warten. In Minute 86. fand Markulin dann den ebenfalls eingewechselten Nebauer am zweiten Pfosten und der verwerte per Kopf zum umjubelten 3:3. Der Gast aus Vogt wollte nun aber den Dreier und sollte sich letztlich auch noch belohnen können. Ein letzter langer Ball konnte wiederholt von Markulin am Strafraumrand festgemacht werden. Maier ging steil bis auf die Grundlinie und bediente den mitgelaufenen M. Missenhardt in der Mitte. Kalt wie eine Hundeschnauze ließ sich der nicht zweimal bitten und versenkte die Kuller gnadenlos im langen Eck. Kurz darauf war Schluss! Durch die Patzer der Konkurrenz steht der SVV somit wieder auf dem zweiten Tabellenplatz und kann zum jetzigen Zeitpunkt nur noch durch den SV Baidt und deren Nachholspiel verdrängt werden.

Team 2 feierte ganz nach dem Geschmack von Coach Rückert ein wahres Schützenfest. Nach einer eigentlich schwachen ersten Halbzeit (1:1 zur Pause), gelangen nach dem Seitenwechsel noch ganze 7! Treffer und somit ein überragender 1:8 Auswärtssieg. Die Tore erzielten dabei: R. Hawkeswood, D. Sauter (2x), Lukas Scholz (2x), Luis Mayer (2x) und Comebacker T. Missenhardt

Saisonabbruch - Corona

